

Jahresbericht 2023

Mitglieder

Den erfreulichen 30 Eintritten standen im Berichtsjahr 28 Austritte gegenüber. Damit war die Mitgliederentwicklung wie im letzten Jahr (+2) ausgeglichen. Der Mitgliederbestand hat sich entsprechend leicht von 457 auf 459 erhöht.

An dieser Stelle danken wir unseren Mitgliedern herzlich für ihre kontinuierliche Unterstützung. Sie verdienen Anerkennung dafür, dass sie regelmässig Geschäftspartner aus ihrem Netzwerk zu unseren Verbandsveranstaltungen einladen und aktiv für unseren Verband werben. Ihr engagierter Einsatz hat massgeblich dazu beigetragen, dass wir in den vergangenen Jahren eine Vielzahl neuer Mitglieder gewinnen konnten. Ohne ihr Engagement und ihre Leidenschaft für unseren Verband stünden wir nicht an dem Punkt, an dem wir uns heute befinden.

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Bemühungen, unser Netzwerk auszubauen, mit den Aktivitäten wie unsere Präsenz auf LinkedIn weitergeführt. Durch regelmässige Beiträge und Interaktionen konnten wir unsere Sichtbarkeit erhöhen und wertvolle neue Kontakte knüpfen.

Wir haben unsere Kooperation mit dem Anzeiger Luzern, der bedauerlicherweise mittlerweile eingestellt wurde, fortgesetzt, um unsere Veranstaltungen und Aktivitäten einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Durch diese Zusammenarbeit konnten wir unsere Reichweite erhöhen und potenzielle Mitglieder ausserhalb unseres direkten Netzwerks ansprechen.

Die getroffenen Massnahmen erwiesen sich allesamt als äusserst erfolgreich. Die Konzentration auf LinkedIn sowie die Zusammenarbeit mit dem Anzeiger Luzern haben unsere Präsenz deutlich gesteigert. Wir sind stolz darauf, dass wir dadurch neue Mitglieder gewinnen konnten, und werden unsere Anstrengungen zur Stärkung unseres Netzwerks weiterhin fortsetzen.

Im vergangenen Jahr verzeichneten wir neben erfreulich vielen Neuanmeldungen auch eine Anzahl von Austritten, die hauptsächlich aus persönlichen Gründen erfolgten. Mehrheitlich haben Mitglieder den Verband verlassen, weil sie ihre Unternehmen aufgegeben haben, in den Ruhestand getreten sind oder persönliche Gründe hatten. In einigen Fällen handelte es sich auch um Mitarbeiter, die ausgetreten sind. Einige Mitglieder äusserten auch Bedenken, dass sie aufgrund ihrer zeitlichen Verfügbarkeit nicht an den Veranstaltungen teilnehmen könnten und daher den Verband verlassen. Es ist wichtig zu betonen, dass wir neben dem Networking auch politische Aktivitäten zur Unterstützung der Wirtschaft und zur Förderung von Arbeitskräften, insbesondere des Nachwuchses, durchführen. Es ist daher bedauerlich, dass Mitglieder nur aufgrund mangelnder Teilnahme austreten.

Trotz dieser Austritte bleiben wir als Verband zuversichtlich und engagiert, unsere Ziele und Aufgaben weiterhin zu verfolgen und die Interessen unserer Mitglieder sowohl durch politische Aktivitäten als auch als Netzwerk zu unterstützen. Wir sind uns bewusst, dass Mitgliedschaften aus verschiedenen Gründen enden können, sei es beruflich oder persönlich. Daher setzen wir uns kontinuierlich dafür ein, die Bedürfnisse unserer Mitglieder zu erfüllen und unser Netzwerk zu erweitern, um eine lebendige und engagierte Gemeinschaft zu bleiben. Im Namen des Vorstandes bedanken wir uns zudem für die grosse Loyalität und Treue unserer Mitglieder im vergangenen Jahr.

Politik

Im politischen Geschehen des vergangenen Jahres gibt es einige bemerkenswerte Ereignisse zu verzeichnen, die auch den Wirtschaftsverband betreffen. Eine Rolle spielten die Kantonsratswahlen, die wir mit einer Plakatkampagne an mehreren Standorten unterstützten. Diese Massnahme sollte dazu beitragen, die Anliegen unserer Mitglieder in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit zu rücken und unsere Positionen im politischen Diskurs zu stärken.

Eine überraschende Wendung brachte die Annahme der AirBnB-Initiative. Die bürgerlichen Parteien hatten erwartet, dass der Gegenvorschlag ein Selbstläufer würde, und daher zu wenig Unterstützung mobilisiert. Rot/Grün konnte geschickt mit den Themen Neid und vermeintliche Wohnungsnot argumentieren, obwohl letzteres eigentlich nicht akut besteht. Diese Erfahrung lehrt uns, dass wir künftig besser vorbereitet sein müssen, um ähnliche Initiativen erfolgreich zu bekämpfen.

Enttäuschend war erneut die Ablehnung des nächsten Projekts, die Stadtpassage, durch den Stadtrat, was Luzern erneut ohne langfristige Lösung für das Parkplatzproblem zurückliess. Ebenso enttäuschend war das Einlenken von Rot/Grün bei der Steuer-senkung, die jedoch nicht in der gewünschten Masse umgesetzt wurde, was politische Massnahmen erschwerte.

Generell war das politische Jahr 2023 aus Sicht des Wirtschaftsverbands im Vergleich zu anderen Jahren eher ruhig. Dies ermöglichte es uns jedoch, Ideen für mögliche zukünftige Aktionen zu entwickeln.

Ein herausragendes Ereignis zum Abschluss des Jahres war das klare Ja zur Initiative "Die Mäas muss auf dem Inseli bleiben!" bei der Abstimmung der Stadtluzerner Stimmberechtigten. Mit einer Zustimmung von 69,74 Prozent und einer Stimmbeteiligung von 37,29 Prozent konnten wir nicht nur unsere Mitglieder, die im Schaustellerbusiness tätig sind, wirksam unterstützen. Die Lehren aus früheren Abstimmungen, insbesondere bezüglich AirBnB, haben wir gezogen und entsprechende Massnahmen ergriffen, was zu einem überwältigenden Erfolg führte.

Die Luzerner Gewerbekammer, nun umbenannt in **KGL-Politikversammlung**, wurde nach Möglichkeit aktiv besucht. Als wirtschaftspolitisches Gremium des KGL dient die KGL-Politikversammlung als zentrale Plattform für die Diskussion und Entscheidungsfindung in Bezug auf gewerberelevante Themen. Sie tritt in der Regel vor wichtigen eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen zusammen, um die Abstimmungsparolen für die relevanten Vorlagen festzulegen.

Projekte

Der WVL führt im September des letzten Jahres erstmals einen Berufswahlparcours mit den Schulhäusern Hubelmatt und Mariahilf durch. Der ursprüngliche **Lehrstellenparcours wurde in Berufswahlparcours umbenannt**. Im Rahmen dieses Projekts erhalten Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe in begleiteten Kleingruppen erste Einblicke in verschiedene Lehrberufe und werden von den Betrieben über den Aufbau und die Tätigkeitsfelder der vorgestellten Lehrberufe informiert. Dadurch erhalten sie wichtige Informationen für die weitere Planung ihrer Schnupperlehren und werden motiviert, sich vertieft mit der Berufswahl auseinanderzusetzen. Zudem erhalten die Betriebe die Möglichkeit, potenzielle zukünftige Lernende kennenzulernen. Der Berufswahlparcours soll somit einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Orientierung und Integration der Jugendlichen, aber auch zur Suche nach geeigneten und motivierten Lernenden für die Betriebe leisten. Der Berufswahlparcours wurde in den ersten beiden von vier Sekundarschulen angeboten und erst im Jahr 2024 auf die beiden anderen Sekundarschulen ausgeweitet. Das Projekt wurde im Kanton vom KGL initiiert und unterstützt. Seitens des WVL wird das Projekt vom Vorstandsmitglied Daniela Jost geleitet. Wir danken ihr herzlich für ihr Engagement und die grossartige Leitung des Berufswahlparcours in Luzern.

In enger Zusammenarbeit mit unserem Dachverband KGL wurde im Herbst wiederum die **KMU-Barometer Umfrage** bei den Mitgliedern durchgeführt und am KGL Event LUZERN 23 präsentiert.

Veranstaltungen

Wie üblich trafen sich die Mitglieder unkompliziert zum monatlichen Gipfeltreffen im Schweizerhof.

Zum zweiten Mal fand die WVL Golf Trophy auf dem Golfplatz Meggen statt. Ziel des Events war es, unseren Mitgliedern eine neue und spannende Gelegenheit zu bieten, sich während einer Runde Golf innerhalb des Verbandes zu vernetzen. Das Turnier war wiederum in verschiedene Kategorien unterteilt, um sicherzustellen, dass alle Mitglieder, unabhängig von ihrer Golferfahrung, die Möglichkeit hatten, teilzunehmen. Die gut besuchte WVL Golf Trophy erhielt wiederum eine erfreuliche Resonanz. Die Teilnehmer zeigten hohe Motivation und das Turnier war ein Erfolg. Neben dem Golfspiel bot der Anlass den Mitgliedern auch die Gelegenheit, sich beim gemeinsamen Apéro und anschliessenden Nachtessen mit anderen Teilnehmern auszutauschen. Nach dem Turnier fand die Siegerehrung statt, bei der die Gewinnerinnen und Gewinner sowie alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer geehrt wurden. Wir freuen uns darauf, die WVL Golf Trophy als jährliches Event weiterzuführen und unsere Mitglieder weiterhin zu begeistern. Bei dieser Gelegenheit danken wir den beiden Sponsoren Neumitglied Antonio Mastrogiovanni, welcher die Sieger mit einem edlen Tropfen beschenkte, sowie Vorstandsmitglied Mike Hauser mit Gutscheinen fürs The Retro Festival.

Auch der beliebte Sommerapéro auf dem Schiffsrestaurant Wilhelm Tell konnte wie gewohnt stattfinden. In diesem Jahr wurde er wieder musikalisch vom neu aufgesetzten Festival Luzern Life begleitet. Das Wetter zeigte sich dabei von seiner schönsten Seite.

Der 21. Behörden-Apéro fand wie üblich in der Kornschütte statt. Das Grusswort erfolgte durch Philipp Keller, CEO des KKL. In seinem Referat konnte er den Mitgliedern und den Gästen aus Wirtschaft und Politik die Herausforderungen seines Kulturhauses aufzeigen.

Weitere Highlights waren die beiden Fyrobighbiere, die verschiedene spannende Veranstaltungen boten. Im Frühjahr lud uns das junge Unternehmen und Neumitglied PEAX zu einem Event ein. PEAX revolutioniert mit seinem digitalen Briefkasten die Post und treibt die Digitalisierung für KMU entscheidend voran. Wir erhielten Einblicke in die Funktionsweise des digitalen Briefkastens und erlebten aus Kundensicht, wie dieser den Business-Alltag auf einfache, sichere und effiziente Weise erleichtert. Beim anschließenden geselligen Beisammensein mit Apéro Riche konnten wir die Diskussionen vertiefen und uns inspirieren.

Im Herbst waren wir zu Gast bei den Verkehrsbetrieben Stadt Luzern. Dort erhielten wir faszinierende Einblicke in verschiedene Fachabteilungen wie die Werkstatt und die Fahrleitstelle. Es war beeindruckend zu sehen, wie viel Organisation hinter dem Betrieb steckt. Zum Abschluss wurden wir mit köstlicher Verpflegung verwöhnt. Wir bedanken uns herzlich bei beiden Mitgliedern, die uns grosszügig bewirten haben.

Der Besuch bei IWC in Schaffhausen erregte grosses Interesse unter unseren Mitgliedern. Dank der Einladung von Rene Widmer von TimeVallée hatten wir die aussergewöhnliche Möglichkeit, einen exklusiven Blick hinter die Kulissen zu werfen. Wir waren fasziniert von der Produktion und hatten die Gelegenheit, die Handwerkskunst und Präzision hautnah zu erleben. Nach der Besichtigung wurden wir zu einem exquisiten Essen in einem nahegelegenen Spitzenrestaurant eingeladen, wo wir in entspannter Atmosphäre weitere Gespräche führen konnten. Nach den kulinarischen Genüssen lernten wir auch die vielfältige Produktpalette von IWC kennen. Wir sind zutiefst dankbar für diese einzigartige Erfahrung und sprechen unseren herzlichen Dank sowohl an Rene Widmer als auch an unser Mitglied Gübelin aus, die uns diese besondere Gelegenheit ermöglicht haben.

Der Winterzauber mit Fondue und Glühwein auf dem Rudolfs Weihnachtsmarkt rundete unser Veranstaltungsprogramm gebührend ab.

Luzern, im April 2024

Benjamin Koch
Präsident